„Sorgentelefone“, wenn das Zeugnis nicht den Erwartungen entspricht

Berlin – Am 2. Februar erhalten die Berliner Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahreszeugnisse. Da die Zensuren nicht immer den Wünschen und Erwartungen entsprechen, beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sorgentelefons in der Senatsbildungsverwaltung bei kleinen und großen Sorgen von Eltern, Schülerinnen und Schülern.

„Der Zeugnistag ist für viele Familien ein besonderer Tag, an dem Lob, Anerkennung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche ganz wichtig sind. Ein schlechtes Halbjahreszeugnis sollte kein Grund zur Aufregung sein. Reden Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern über Ursachen und Lösungen. Und freuen Sie sich darüber, wenn Ihr Kind Fortschritte gemacht hat!“ empfiehlt die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, **Sandra Scheeres**, den Eltern.

Am **2. Februar 2018 sind in der Zeit von 10 bis 13 Uhr** folgende “Sorgentelefone“ mit den nachstehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt:

Bereich Grundschulen
Frau Dagmar Wilde
90227 5837

Bereich Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
Herr Jürgen Heuel
90227 5834

Bereich Integrierte Sekundarschulen
Herr Dr. Thomas Nix
90227 5865

Bereich Gemeinschaftsschulen
Herr Dr. Thomas Nix
90227 5865

Bereich Gymnasien
Frau Dr. Eva Heesen
90227 6229

Bereich Berufliche Schulen
Frau Dr. Eva Heesen
90227 6229